

Geschichte der Landschaft in der Schweiz

Von der Eiszeit bis zur Gegenwart

Mit über 70 Abbildungen, Karten und Grafiken

Herausgegeben von

Jon Mathieu, Norman Backhaus, Katja Hürlimann, Matthias Bürgi

orell füssli Verlag

Inhaltsverzeichnis

Einführung	Landschaft als historischer Prozess	11
	»Landschaft« im Wandel der Zeit 12 Ausgewählte Forschungsliteratur 14 Schweizer Geschichte 16 Stadt-Land-Interaktion 18 Fragestellung und Gliederung des Buches 20	
Erster Teil	Die Epoche der Waldlandschaft	25
1	Die Gletscher auf dem Rückzug Das Ende der letzten Eiszeit 29 Die Entstehung der heutigen Landschaft 32 Glaziale Erosion und Akku- mulation 34 Entstehen und Vergehen der Seen 37 Flusserosion und Massenbewegungen modellieren heute das Relief 40 Der Mensch als geologischer Faktor 43	29
2	Ausdehnung der Wälder und frühe Besiedlung Archäologische Untersuchungsmethoden 45 Das Land wird grün 47 Wälder, so weit das Auge reicht ... 48 Erste Bauern 49 Bronzezeit 53 Die Landschaft öffnet sich 55	45

3	Das erste Jahrtausend Raumgliederung und Verkehrsorganisation unter römischer Herrschaft 58 »Civitates« – hierarchisch gegliederte Territorien 61 Siedlungsanlage und Architektur – mediterrane Vorbilder und einheimische Traditionen 63 Waldlandschaft und landwirtschaftliche Innovation 65 Spätantike – zwischen Krise und Wan- del 66 Regionale Entwicklungen an der Schwelle zum Mittelalter 68 Anfänge des Landesausbaus 70	58
Zweiter Teil Landesausbau in Mittelalter und Neuzeit		73
4	Agrarintensivierung – aus Wald wird Feld und Wiese Burgen – Städte – Dörfer – Klöster 78 Agrarintensi- vierung 79 Urbarmachung des Waldes: Mittelland 82 Urbarmachung des Waldes: Alpen und Jura 83 Der Landesausbau – ein vielschichtiger Prozess 86 Land- und waldwirtschaftliche Landschaften 87	78
5	Die Entdeckung der Landschaft als territoriale Ressource Landschaften des Wissens 91 Landschaften der Kollektive 96 Landschaften der Armut 101	91
6	Agrarzonen in Jura, Mittelland und Alpen Häuser und Landschaften der Schweiz 106 Siedlungs- und Flurformen 108 Nutzbauten und Transportsysteme 111 Terrassierung 113 Vom Acker zur Wiese 115 Nationale Symbolik 116	105

7	Wahrgenommene Landschaft: Gelehrte, Schriftsteller und Künstler	119
	Eine überlieferte Praxis 119 Rousseau und die Neue Héloïse 121 Der Triumph des Spektakulären 124 Historische Variationen – das Beispiel des Rheinfalls 126 Romantische Wirkungen 133	
Dritter Teil Urbanisierung – die Moderne kommt		137
8	Die Expansion der Städte	143
	Was ist eine Stadt? 143 Ungleiche Urbanisierung in Mittelalter und Neuzeit 144 Der grosse Wachstumsschub der Städte 1850 bis 1914 148 Eine Industriestadt: Winterthur 151 Eine touristische Stadt: Luzern 153 Kriegs- und Krisenzeit 1914 bis 1945 156	
9	Entstehung der Verkehrslandschaft	159
	Elemente und Materialien des Verkehrswegbaus 159 Chausseen und Kunststrassen 161 Eisenbahnen 165 Automobilstrassen der Zwischenkriegszeit 168 Die Verkehrslandschaft – Infrastruktur und Wahrnehmung 171	
10	Die Korrektur der Natur	175
	Wasser ist wichtig 175 Wuhren und Wässerwiesen 176 Die Linthkorrektur als politisches Projekt 179 Der Wandel des Wissens 182 Renaturierungen 185	
11	Landschaft abbilden: Karten, Panoramen und Reliefs	189
	Gedruckte Karten des 16. bis 18. Jahrhunderts 190 Die Dufour- und Siegfriedkarte – Grossunternehmen des 19. Jahrhunderts 191 Kartografie und Nationalstaat 195 Rigi-Panoramen 199 Reliefs: Franz Ludwig Pfyffer, Xaver Imfeld 202 Ein Spiegel von Raum und Zeit 204	

12	Landschaft bewahren: Natur- und Heimatschutz	206
	Eine Landschaft für die Schweizer Identität 207 Landschaftsschutz als bürgerliche Bildung und Erziehung 209 Alte Vorstellungen, neu formuliert: die Praxis der Popularisierung 213 Landschaftsschutz als geistige Landesverteidigung 217	
13	Gartenkunst vom Barock bis zur Gegenwart	219
	Vom Barock- zum Landschaftsgarten 219 Spätes 19. Jahrhundert: Landschaft in städtischen Gärten und Anlagen 222 Frühes 20. Jahrhundert: Reformgarten und Avantgarde 225 1930er bis 1950er Jahre: Landschaft erneut als Vorbild 227 Nachkriegszeit: zwei Ansätze für die moderne Stadtlandschaft 228 Postmoderne: Wer produziert die Landschaft in der Stadt? 231	
Vierter Teil Landschaft zwischen Agglomeration und Wildnis		235
14	Wissenschaft, Politik, Planung	240
	Geografen und ihre Landschaftsvorstellungen 240 Hochschulen und Hochschulinstitute 243 Programmforschung 245 Politischer Aufbruch 246 Planung und Verwaltung 250 Ausblick 252	
15	Landwirtschaft unter Druck	254
	Landwirtschaft und Kulturlandschaft 254 Landschaftswandel im ehemaligen »Kornland« – das Beispiel Limpach 256 Der Weg zur Multifunktionalität 259 Fallbeispiel Obstbau 261 Bilanz und Ausblick 264	

16	<i>Forest Transition</i> – der Wald kehrt zurück	267
	Übernutzte Wälder? 267 Keine Kahlschläge! 269 Vom Plenterwald zum Sihlwald 270 »Unser Wald« – Naturschutz und nationale Landschaft 273 Ökologische Wende und »Waldsterben« 275 Der Wald kehrt zurück 277 Demokratisierung des Waldes 279	
17	Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	281
	Wechselwirkung von Landschaft und Verkehr 281 Landschaftsprägende Wirkungen von Verkehrsmitteln 282 Rechtliche und politische Auseinandersetzungen 286 Interpretationen des Wandels 289 Verkehr und Siedlungsexpansion 292 Der Alpenfaktor 294	
18	Die Parkbewegung	295
	Eine internationale Bewegung 297 »Der Schweizerische Nationalpark« 299 »Pärke von nationaler Bedeutung« 303 Eine neue Generation 306	
Schluss	Die Schweiz – ein europäisches Landschaftslabor	309
	Was bisher geschah... 309 Die Schweiz im europäischen Kontext 310 Wohin geht die Reise? 320	
Anhang		325
	Anmerkungen	326
	Autoren und Autorinnen	361
	Register	364